

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 26.10.2016 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Stefan Böckeler

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Daniel Fritz

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Michael Nock

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadtrat Norbert Zeller

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

Ortsverwaltung Eisental, Jürgen Lauten

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Ortsvorsteher Vimbuch, Manuel Royal

Verwaltung

Erster Beigeordneter, Wolfgang Jokerst

Bürgerservice-Recht-Zentrale Dienste,

Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Personal und Organisation, Jutta Luft

Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer

Revision, Thomas Bauer

Rechts- und Ausländerwesen,
Elisabeth Beerens
Zentrale Dienste, Reinhard Renner
Klimaschutz und Energie, Markus Benkeser
Bürgerhaus Neuer Markt, Corinna Doba
Kultur, Schule und Sport, Petra Ewert
Stadtplanung, Ulrike Kiewitt
Finanzen, Katrin Kölmel

bis 17:45 Uhr anwesend

Gäste

Herr Jürgen Braun, Geschäftsführer BITZ,
zu TOP 4 und 5 anwesend

Zuhörer/innen

6

Pressevertreter

2

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Franz Fallert
Stadtrat Oswald Grißtede
Stadtrat Ulrich Nagel
Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Satzung der Stadt Bühl über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit; Beschluss der 3. Änderungssatzung
3. 2. Änderung des Bebauungsplanes „Krämersbühl - Auf der oberen Allmend - Heizler“;
 - a) Städtebaulicher Vertrag
 - b) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - c) Satzungsbeschluss
4. Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH; Wirtschaftsplan der BITZ GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017 mit 5-jähriger Finanzplanung
5. Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH; Zustimmung des Gemeinderates zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2016
6. Gründung eines Eigenbetriebes Breitbandnetz
7. Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl von Juli bis September 2016
8. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 2: Satzung der Stadt Bühl über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit; Beschluss der 3. Änderungssatzung

Oberbürgermeister Schnurr weist auf die Vorlage hin.

Vertreter aller Fraktionen stimmen den dort gemachten Aussagen zu und signalisieren Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Herr Renner, Zentrale Dienste, bestätigt Stadtrat Prof. Dr. Ehinger, dass nur dann Aufwendungen für die Betreuung erstattet werden, wenn diese Betreuung tatsächlich nur entgeltlich erfolgen kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die beigefügte Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Stadt Bühl über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 3: 2. Änderung des Bebauungsplanes „Krämersbühn - Auf der oberen Allmend - Heizler“;

a) Städtebaulicher Vertrag

b) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

c) Satzungsbeschluss

Stadtrat Oberle erklärt, dass der Ortschaftsrat Neusatz wie auch der Technische Ausschuss dieser Bebauungsplanänderung einstimmig zugestimmt haben. Er erwähnt die Vorteile dieser neuen Regelung mit der Einschränkung, dass sich hier für den Bauherrn höhere Kosten ergeben. Letztendlich überwiegt jedoch die Verbesserung der Situation.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass sich für die Anlieger keine Erschließungskosten mehr ergeben.

Auf entsprechende Äußerungen von Stadtrat Hirn antwortet Stadträtin Dr. Burget-Behm, dass ihr sehr wohl die Meinung des Ortschaftsrates wichtig ist, da sich die Mitglieder in der Regel besser vor Ort auskennen als Teile des Gemeinderates.

Beschluss:

- Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister den städtebaulichen Vertrag zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Krämersbühn - Auf der oberen Allmend - Heizler“ mit dem Vorhabenträger abzuschließen.

- Der Gemeinderat beschließt die Stellungnahme der Verwaltung zur vorgebrachten Stellungnahme unter Abwägung öffentlicher und privater Belange.
- Der Gemeinderat beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Krämersbühn - Auf der oberen Allmend - Heizler“ mit textlichen Festsetzungen, Örtlichen Bauvorschriften, der Begründung mit Fachbeitrag Artenschutz, vom 05. Oktober 2016, als zusammengefasste Satzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 4: Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH; Wirtschaftsplan der BITZ GmbH für das Wirtschaftsjahr 2017 mit 5-jähriger Finanzplanung

Der Geschäftsführer der BITZ GmbH, Herr Jürgen Braun, stellt den Wirtschaftsplan vor und geht auf Fragen der Gemeinderatsmitglieder ein. In diesem Zusammenhang geht er auch auf die derzeitige Belegung des BITZ ein, beleuchtet mögliche weitere Handlungsfelder und benennt auch Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität.

Aus den Reihen des Gemeinderates kommt Zustimmung zu den Ideen und Vorschlägen von Herrn Braun. Als positiv wird u.a. betont, dass der Geschäftsführer ehrenamtlich tätig ist und dass u.a. somit Personalkosten gespart werden.

Immer wieder kommt zum Ausdruck, dass der neue Schwung begrüßt wird, den der neue Geschäftsführer hereinbringt, ohne dass damit die großen Leistungen der Vorgänger gemindert werden sollen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2017, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan und 5-jähriger Finanzplanung der BITZ GmbH Bühl, zu.

Der Gemeinderat weist die Mitglieder des Aufsichtsrates der BITZ GmbH an, den der Gemeinderatsvorlage beigefügten Wirtschaftsplan 2017 der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 5: Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH; Zustimmung des Gemeinderates zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2016

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Dr. Burget-Behm antwortet Frau Kölmel, Finanzen, dass nach zwölf Jahren erstmals eine Anpassung vorgenommen wird, indem der Gesamtaufwand für die Abschlussprüfung auf 5.400 Euro erhöht wird.

Auf weiteren Äußerungen von Stadträtin Dr. Burget-Behm und Anmerkungen von Stadtrat Seifermann sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, dass man beim nächsten Mal prüfen wird, ob diese Leistung nicht günstiger eingeholt werden kann und man evtl. wieder ausschreibt.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger weist darauf hin, dass erst vor nicht allzu langer Zeit ausgeschrieben wurde und sich das Büro wpz behauptet hat, weshalb nichts gegen eine weitere Auftragserteilung spricht.

Beschluss:

Der Gemeinderat empfiehlt der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2016 wird dem Büro wpz GmbH Bühl, Carl-Netter-Straße 3, auf der Grundlage des Angebots vom 14. September 2016 übertragen.

Der Gemeinderat weist die Mitglieder des Aufsichtsrates an, der Gesellschafterversammlung die Vergabe der Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2016 an das Büro wpz GmbH Bühl zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 6: Gründung eines Eigenbetriebes Breitbandnetz

Oberbürgermeister Schnurr betont, dass auch der Zweckverband Baden-Airpark an diesem Breitbandkonzept teilnehmen wird.

Herr Zimmer, Beteiligungsmanagement, erläutert die Vorlage näher und geht insbesondere auf den Vorschlag ein, jetzt einen Eigenbetrieb zu gründen. Darüber hinaus beleuchtet er auch die neue Rechtsform einer Kommunalanstalt, in welcher dieser Eigenbetrieb zu einem späteren Zeitpunkt mit wenig Aufwand überführt werden könnte.

Vertreter aus allen Fraktionen sichern Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Gründung des Eigenbetriebes Breitbandnetz und beauftragt die Verwaltung, die Eigenbetriebssatzung auszuarbeiten und mit der Rechtsaufsichtsbehörde abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 7: Spenden und Zuwendungen an die Stadt Bühl von Juli bis September 2016

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die in der Anlage zur Gemeinderatsvorlage einzeln aufgeführten Spenden / Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 GemO im Namen der Stadt Bühl an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (23 Ja-Stimmen)

TOP 8: Berichte und Anfragen

Bekanntgabe des Oberbürgermeisters

Terminplanung 2017

Der Jahresplan 2017 liegt aus.

Terminfestlegungen

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger zeigt auf, dass in den letzten Monaten sehr viele Sitzungen, Besprechungen und weitere Veranstaltungen um 16 Uhr oder auch noch früher begonnen haben, auch die kommenden Haushaltsberatungen werden voraussichtlich wieder um 14 Uhr stattfinden. Er findet diese Terminierung nicht arbeitnehmerfreundlich, da es schwierig bzw. unmöglich ist, alle Termine aufgrund des recht frühen Beginns wahrnehmen zu können.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man dieses Thema in einer Fraktionsvorsitzendenrunde besprechen wird. Er gesteht zu, dass es in den letzten Monaten in der Tat sehr viele Termine gab, man wird versuchen, dies zukünftig wieder etwas zu entzerren.

Klausurtagung Gemeinderat

Stadträtin Dr. Burget-Behm fragt, warum bei Abwesenheit der Ortsvorsteher nicht die stellvertretenden Ortsvorsteher an solchen Klausurtagungen teilnehmen können.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass im Vorfeld abgestimmt war, dass keine stellvertretenden Ortsvorsteher eingeladen werden, alle fünf Ortsvorsteher konnten bei der vergangenen Klausurtagung aufgrund anderer Verpflichtungen einfach nicht teilnehmen.

Auch Stadträtin Becker ist der Meinung, dass es im Sinne einer normalen Vertretung richtig ist, wenn bei Abwesenheit des Ortsvorstehers die Einladung automatisch an den stellvertretenden Ortsvorsteher geht und dieser dann den Termin wahrnehmen kann. Damit ist gewährleistet, dass der Ortsteil repräsentiert ist.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man dies zukünftig so handhaben wird.

Stadträtin Dr. Burget-Behm weist ferner hinsichtlich des Stichwortes „bezahlbarer Wohnraum“ auf das Baulückenkataster hin und sie betont auch, dass ihr das Thema „die gesunde Stadt“ nicht ausreichend zur Geltung gekommen ist.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man zukünftig berücksichtigen wird, dass das Thema Gesundheit mehr in den Vordergrund gerückt wird.

Zum Thema Baulückenkataster erklärt er weiter, dass man an solches bereits im Rahmen des Flächennutzungsplanes aufgestellt hat. Er betont, dass man es innerhalb von einigen Jahren geschafft hat, die Zahl der Baulücken von rund tausend auf siebenhundert zu reduzieren.

Saatkrähen

Stadtrat Kohler weist auf die derzeitige Problematik im Bereich des Sportplatzes in Vimbuch hin und wünscht zu gegebener Zeit auch wieder einen Sachstandsbericht zu dieser Thematik.

Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dass man an der Sache dran ist, wobei offensichtlich gerade im Bereich des Sportplatzes Vimbuch das Nahrungsangebot für die Saatkrähen sehr groß ist.

Gemeinsame Sitzung Jugendrat und Gemeinderat

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Jäckel sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, dass man im kommenden Jahr eine gemeinsame Sitzung des Jugendrates mit dem Gemeinderat vorsehen wird.

Kirchenglocken

Auf entsprechende Äußerungen von Stadtrat Teichmann sagt Oberbürgermeister Schnurr zu, ihm eine Auflistung über die Handhabung des nächtlichen Glockengeläutes zukommen zu lassen, welche auch auf Bühler Gemarkung nicht einheitlich ist.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner